



N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 31.05.2022
im großen Saal im Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:28 Uhr

Es sind anwesend:

Bürgermeister:
Kredel, Willi

Ausschussmitglieder:
Fill, Ulrike (CDU)
Bardonner, Sven (SPD)
Drexelius, Petra (SPD)
Germann, Monja (G.S.B.)
Jöckel, Nico (CDU)

von der CDU-Fraktion:
Fischer, Thilo (CDU)
Röser, Jürgen (CDU)

von der SPD-Fraktion:
Wieck, André (SPD)

von der G.S.B.-Fraktion:
Emig-Mally, Dagmar (G.S.B.)
Ruff, Sabine (G.S.B.)

entschuldigt:
Müller, Rainer (FDP)

vom Gemeindevorstand:
Mally, Thomas (G.S.B.)

von der Verwaltung:
Friedrich, Daniela

Schriftführung:
Mohr, Felix

Tagesordnung

1. Sachstand Jugendpfleger und Abschlussbericht Evaluierung JWO
2. Gemeinsamer Gigabit-Ausbau im Odenwaldkreis
 1. Beteiligung der Gemeinde Brombachtal an der Odenwald Gigabit Gesellschaft mbH (OGIG mbH) als Gründungsmitglied
 2. Begründung einer projektbezogenen interkommunalen Zusammenarbeit
3. Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich der Durchführung eines Markterkundungsverfahrens im Hinblick auf das Angebot "KommPakt" der ENTEGA
4. Verschiedenes

Ausschussvorsitzende Ulrike Fill eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Sachstand Jugendpfleger und Abschlussbericht Evaluierung JWO

Ulrike Fill erklärt, dass die Thematik in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Senioren am 10.05.2022 thematisiert wurde. Dort verständigte man sich darauf, dass die Verwaltung bis zur Aufhebung der Haushaltssperre die Vorarbeit leistet. Hierzu gehören zum Beispiel, wie der Einkauf eines Jugendpflegers von statten gehen kann, ob die Einrichtung der Jugendpflege über einen Träger erfolgen kann und ob eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen möglich ist. Entsprechende Angebote wurden durch die Verwaltung bereits bei der AWO und den Jugendwerkstätten angefragt.

André Wieck erhält das Wort. Er teilt ergänzend mit, dass man zudem warten müsse, bis der Haushalt freigegeben wurde.

2. Gemeinsamer Gigabit-Ausbau im Odenwaldkreis

- 1. Beteiligung der Gemeinde Brombachtal an der Odenwald Gigabit Gesellschaft mbH (OGIG mbH) als Gründungsmitglied**
- 2. Begründung einer projektbezogenen interkommunalen Zusammenarbeit**

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Ulrike Fill, erläutert kurz den Sachverhalt und erklärt, dass Herr Schwabe von der OREG kommende Woche in der Sitzung der Gemeindevertretung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen wird. Um den Gigabit-Ausbau im Odenwald weiter voran treiben zu können, sind demnach weitere Schritte erforderlich, die von der Gemeindevertretung zu beschließen sind. Die entsprechenden Unterlagen wurden dem Parlament im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss werden die Beschlussempfehlungen verlesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, wie folgt zu beschließen:

1. Die Gemeinde Brombachtal beteiligt sich an der Odenwald-Gigabit-Gesellschaft mbH (OGIG GmbH) als Gründungsmitglied. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den vorliegenden Gesellschaftsvertrag mit der Brenergo GmbH und den anderen elf Kommunen im Kreisgebiet abzuschließen und gemeinsam mit diesen die Gesellschaft zu gründen. Die erforderlichen Finanzmittel sind in den jeweiligen Haushaltsjahren entsprechend zu veranschlagen.

2. Auf Basis des unter Ziffer 1 gefassten Beschlusses begründet die Gemeinde Brombachtal mit den Kommunen Bad König, Brensbach, Breuberg, Erbach, Fränkisch-Crumbach, Höchst, Lützelbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent und Reichelsheim eine projektbezogene Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Sinne der „Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit“. Der Förderantrag wird stellvertretend für alle am Projekt beteiligten Kommunen von der Gemeinde Fränkisch-Crumbach gestellt.
3. **Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich der Durchführung eines Markterkundungsverfahrens im Hinblick auf das Angebot "KommPakt" der ENTEGA**

Zu diesem Punkt wurde bereits ein Beschluss durch die Gemeindevertretung am 14.12.2021 gefasst. Aus Wettbewerbsgründen muss im Vorfeld nun allerdings ein Markterkundungsverfahren durchgeführt werden, welches bereits angestoßen wurde, so Bürgermeister Kredel. Danach müssen die Unterlagen noch zur Prüfung dem Revisionsamt vorgelegt werden. Im Anschluss kann der entsprechende, abschließende Beschluss gefasst werden.

Es wird auf die steigenden und extrem schwankenden Zinsen hingewiesen und darum gebeten, dass die Verwaltung hier bei Volksbank und Sparkasse hinsichtlich der aktuellen Schuldzinsen anfragen soll. Schließlich müsse man schauen, dass man am Ende nicht finanzielle Einbußen erleidet.

Weiter wird angefragt, wann hier der Kaufpreis bezahlt wird. Bürgermeister Kredel erklärt, dass dies erst erfolgen kann, wenn der Haushalt genehmigt wurde.

Auf die Frage, welche Kommunen des Kreises sich beteiligen, erklärt Bürgermeister Kredel, dass mit Ausnahme der Gemeinden Höchst i. Odw. und Reichelsheim alle anderen Städte und Gemeinden teilnehmen.

Nach kurzem Austausch einigt man sich darauf, dass die Verwaltung zur Sitzung der Gemeindevertretung nach Möglichkeit Vertreter der Entega einladen soll, sodass man diese zu der Angelegenheit befragen kann.

Man verständigt sich einstimmig darauf, heute keine Beschlussempfehlung zu diesem Punkt abzugeben.

4. Verschiedenes

- 4.1 Bürgermeister Kredel erklärt, dass sich die Kaufinteressenten des unteren Grundstückes „An der Steinert“ gemeldet haben. Diese sehen in dem von der Gemeindevertretung am 05.04.2022 gefassten Beschluss ein hohes finanzielles Risiko. Sie wünschen sich, dass für den hinteren Grundstücksteil ein Preis festgelegt wird, oder die Orientierung an einem künftigen Richtpreis, im Falle der Umwidmung, zeitlich begrenzt wird.

Weiter teilt Bürgermeister Kredel mit, dass sich der Gemeindevorstand mit diesem Thema in der vergangenen Sitzung beschäftigt hat. Dort hat man sich darauf geeinigt, die Angelegenheit nochmals zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass es einen bestehenden Beschluss der Gemeindevertretung gibt.

Es folgt ein konstruktiver Austausch. Man ist sich einig, dass man grundsätzlich an besagtem Beschluss festhalten möchte. Man könne den Interessenten lediglich den Vorschlag unterbreiten, das gesamte, untere Grundstück zu einem Preis von 80,00 € pro m² zu erwerben. Das Bauamt soll hierzu mit den Interessenten Kontakt aufnehmen. Im Falle, dass sie sich für einen Kauf zum einem Preis von 80,00 € pro m² entscheiden, kann die Gemeindevertretung hierzu am 07.06.2022 einen entsprechenden Beschluss fassen. Falls nicht, bleibt es bei den Konditionen, welche am 05.04.2022 beschlossen wurden.

Brombachtal, 01.06.2022

Ausschussvorsitzende

Ulrike Fill

Schriftführer

Felix Mohr